

Klaus Vogel Zweiter

Bocholt/Gelsenkirchen (Eig. Meld.). Am ersten Turnier des Hallen-Championats der Bogenschützen nahmen vom Bocholter Bogenschützenclub fünf Aktive teil. In der Juniorenklasse belegte Klaus Vogel mit 541 Ringen den zweiten Platz vor seinem Vereinskameraden Michael Pottmeyer (534). Für Marion Kubsa reichte es nicht für eine Pokalplatzierung. Das zweite Turnier findet am 27. November ab 10 Uhr in der Bocholter Euregiohalle statt.

Wanderpokal an EV Soest

Bocholt (Eig. Meld.). Den Wanderpokal des Euregio-Turniers im Bogenschießen gewann erneut der EV Soest. Er stellte mit 2 695 Ringen bei der vom Bocholter Bogenschützenclub (BBC) organisierten Veranstaltung in der Bocholter Euregiohalle. Mannschaftszweiter wurde Bochum mit 2 690 Ringen vor dem BSC Bottrop (2 654). Das Er- und Sie-Ehepaarturnier gewannen wiederum die Stroers aus Iserlohn (1 108 Ringe). 128 Aktive schossen je sechzig Pfeile (Distanz 25 Meter). Der beste Bocholter Schütze war Hans Klinkenberg mit 543 Ringen. Damit erreichte er einen Platz unter den ersten zehn. In der Altersklasse wurde Heinz Piepenbrock vom BBC Achter mit 536 Punkten. Marion Kubsa mußte sich mit 526 Ringen mit dem vierten Platz zufrieden geben. In der Juniorenklasse konnte Klaus Vogel seinen Heimvorteil nicht nutzen. Er belegte mit 507 Ringen den dritten Rang. In der Schülerinnenklasse wurde Sandra Klinkenberg vom BBC Fünfte.

Hans Klinkenberg neuer Vereinsmeister des BBC

Bogenschütze siegt mit 542 Ringen / Um Bezirkstitel

Bocholt (Eig. Ber.). Hans Klinkenberg heißt der neue Vereinsmeister in der Schützenklasse im Bocholter Bogenschützenclub (BBC). Er gewann mit 542 Ringen, wie der Verein mitteilte.

Sechzehn BBC-Schützen beteiligten sich an den Hallenmeisterschaften. Geschossen wurde auf 25 und 18 Meter entfernte Scheiben. Zweieinhalb Stunden dauerte der Wettkampf.

In der Schülerklasse wurde Sandra Klinkenberg mit 412 Ringen Siegerin. Bei den Junioren konnte Klaus Vogel sich nach dem Turnier Vereinsmeister nennen. Er siegte mit 533 Ringen. Zweite in dieser Klasse wurde Cornelia Schönfeld, die erst vor ganz kurzer Zeit mit dem Schießen begonnen hatte.

In der Damenklasse siegte Marion Kubsa. Obwohl sie weit unter ihren üblichen Ergebnissen schoß, wurde sie Vereinsmeisterin vor Grete van der Beek, Doris Piepenbrock und Ute Klinkenberg. In der Damenklasse-Alt siegte Agnes Vogel souverän mit 522 Rin-

gen vor den Vereinskolleginnen Lisbeth Vogel und Elisabeth Becher.

Bei den Schützen konnte sich Hans Klinkenberg, der sich in letzter Zeit in beständig guter Form befindet, durchsetzen. Mit 542 Ringen siegte er vor Michael Pottmeyer und Lutz Wehmeier. Vierter in dieser Gruppe wurde Klaus Lemke. Die Schützen-Alt konnten ebenfalls mit guten Ergebnissen aufwarten. Herbert Rebell wurde mit 533 Ringen Vereinsmeister vor Heinz Piepenbrock, der 522 Ringe erreichte. Dritter im Bunde war Helmut Vogel, der die 500er Grenze mit 498 Ringen nur knapp verfehlte.

Am Sonntag finden in Bochum die Bezirksmeisterschaften statt, bei denen die Bocholter gute Chancen haben, in der Spitze mitzuwirken.



Bogenschütze Herbert Rebell bester Senior

Bocholt (Eig. Ber.). Bei fast idealen Wetterbedingungen eröffnete der Bocholter Bogenschützen-Verein mit sehr guten Ergebnissen die Sommersaison. Auf dem Vereinsgelände trug er die Vereinsmeisterschaften 1984 aus. Voller Konzentration schossen die Aktiven je 36 Pfeile auf vier verschiedenen Distanzen. So konnten nach sechsstündigem Wettkampf die Vereinsmeister in vier Klassen ermittelt werden.

Herbert Rebell, der zum ersten Mal als Senior auftrat, wurde mit 1231 Ringen nicht nur Vereinsmeister, sondern er erreichte mit dieser Ringzahl auch das platzbeste Ergebnis.

Bei den Altersschützen konnte sich Heinz Piepenbrock behaupten. Mit 1069 Ringen trug er den Titel nach Hause. Zweiter in dieser Klasse wurde Helmut Vogel (971) vor Edwin Schulze (865), der ebenso wie Joseph Vogel (775) reiner Hobbyschütze ist und wenig Turnierfahrung besitzt.

In der Schützenklasse siegte mit einem überraschend guten Ergebnis Lutz Wehmeier. Mit 1094 Ringen ließ er sich die Meisterehre nicht nehmen. Den zweiten Platz belegte Werner Koopmann.

Michael Pottmeyer schoß in der Juniorenklasse konkurrenzlos (923).

Bei den Alters-Damen konnte sich Agnes Vogel durchsetzen. Mit 1110 Ringen siegte sie vor Lisbeth Vogel (825) und Elisabeth Becher (777).

In der Damen-Klasse gab es eine Überraschung: Greta Van der Beek konnte mit 1101 Ringen den ersten Platz erringen. Marion Kubsa mußte sich geschlagen geben, sie erreichte 1091 Ringe und damit Platz zwei vor Doris Piepenbrock (1069).

Bester Senioren-Bogenschütze: Herbert Rebell



Bogenschießen: Marion Kubsch die Beste in der Halle

Klaus Vogel wie erwartet Vereinsmeister

Bocholt (Eig. Ber.). Marion Kubsch schoß gewissermaßen den Vogel ab. Bei den Klubmeisterschaften der Bocholter Bogenschützen gewann sie nicht nur das Damenklassement – sie avancierte mit 543 Ringen auch zur Besten in der Halle, wie der Verein gestern mitteilte.

An den Vereinsmeisterschaften nahmen 22 Aktive teil. Es wurden in der Halle je 30 Pfeile auf 25- und 18-Meter-Distanzen geschossen.

In der Juniorenklasse siegte wie immer Klaus Vogel mit 524 Ringen vor Michael Pottmeyer, der sich mit 485 Ringen weit unter seiner Normalform auf Platz zwei schießen konnte. Die beiden eifrigen Neulinge Volker August und Jürgen Sack belegten die Plätze 3 und 4.

In der Schützenklasse siegte ebenfalls ein Vogel, nämlich Robert. Er konnte sich mit 536 Ringen gegen Lutz Wehmeier behaupten, der mit 521 Ringen den 2. Platz belegte. Dritter wurde Ludger Menzen, ringgleich mit Hubert Rave vor Hans Klinkenberg und Gerd Punsmann. In der Schützenklasse (Alt) wurde Heinz Piepenbrock mit 517 Ringen Vereinsmeister, und das, obwohl er erst in diesem Jahr nach langer Trainingspause wieder zu schießen begonnen hat. Helmut Vogel belegte vor seinem Bruder Josef Vogel Platz 3. Herbert Rebell mußte aus zeitlichen Gründen nachschießen und kam so nicht mit in die Wertung. Er erreichte 520 Ringe.

In der Damen-Altersklasse konnte sich ebenfalls ein Familienmitglied der Vogels behaupten. Agnes Vogel siegte mit weitem Vorsprung unanfechtbar vor Lisbeth Vogel und Elisabeth Becher. In Höchstform befand sich Marion Kubsch. Mit 543 Ringen wurde sie nicht nur Vereinsmeisterin in der Damenklasse, sondern war mit diesem Ergebnis auch Hallenbeste. Zweite wurde Doris Piepenbrock, die neues Material eingeschossen hat und noch nicht wieder an ihre alte Form anknüpfen konnte. Sie erreichte 486 Ringe. Dritte wurde Christiane Klein-Bölting, die ebenfalls als Anfängerin mit 411 Ringen eine gute Leistung erbrachte, vor der Viertplatzierten Ute Klinkenberg. Greta van den Beek mußte wie Herbert Rebell nachschießen. Sie erreichte 510 Ringe.

Bestes Ergebnis bei den Vereinsmeisterschaften: Marion Kubsch trifft gut

Foto: Archiv

Freitag, 1. März 1985

Lokaler Sport

Agnes Vogel Vierte beim Silberjubiläum

Die 25. deutsche Meisterschaft der Bogenschützin

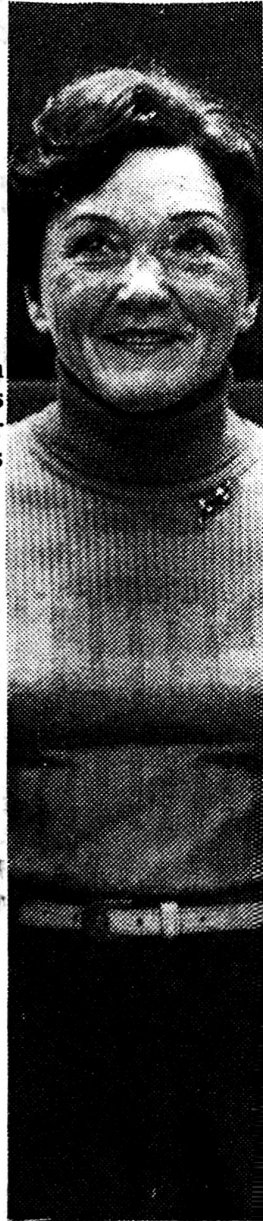
Bocholt/München (Eig. Ber./and). Erfolgreichste Bocholter Sportlerin bei den deutschen Meisterschaften im Bogenschießen auf der Olympia-Anlage in München-Hochbrück war Agnes Vogel. Die Schützin des Bocholter Bogenschützenclubs (BBC) belegte einen guten vierten Platz in der Damen-Altersklasse. Darüber hinaus gab es für sie noch einen anderen Grund zum Feiern: Dies waren die 25. nationalen Titelkämpfe seit 1970 – ein schönes Silberjubiläum.

Nicht so gut schnitten die drei anderen BBC-Aktiven in München ab. Vor allen Dingen Marion Kubs, Auswahl-schützin des Landesverbandes, hatte sich mehr versprochen. „Ich betrachte die Dreizehn ab sofort als Unglückszahl“, entfuhr es ihr nach der dreizehnten DM-Teilnahme. In der Hauptklasse landete sie, die im vorigen Jahr Neunte geworden war, nur abgeschlagen im Mittelfeld. Nach einem sehr guten Ergebnis auf der 25-Meter-Distanz kam für sie der Einbruch. Nach neunzig Pfeilen hatte sie noch in der Spitzengruppe gelegen. Dann ging nichts mehr. „Die letzten dreißig Pfeile brachten die Wende“, meinte Marion Kubs gestern – zu ihren Ungunsten. Sie kam nur auf schwache 1 041 Ringe. 1 135 erreichte die Titelverteidigerin Erika Wölfe aus Eggenfelden.

Herbert Rebell (Senioren-) und Heinz Piepenbrock (Altersklasse) erreichten nicht die guten Ergebnisse der vergangenen Wochen. Rebell war mit großen Chancen auf einen Medaillengang nach München gefahren, mußte sich zum Schluß aber mit dem siebten Rang (1 051 Ringe) begnügen. Heinz Piepenbrock blieb hundert Ringe hinter seinem Trainingsresultat. Er kam nicht in die Wertung.

Agnes Vogel schoß sogar knapp an einem Medaillengang vorbei – und das mit dem drittletzten Pfeil. Nach gutem Start lag sie zunächst auf einem Silberrang. Dann rutschte sie allerdings noch weiter zurück und wurde mit 1 059 Ringen undankbare Vierte.

Bei 25 deutschen Meisterschaften seit 1970 wurde die Bocholterin zweimal deutsche Meisterin mit der BBC-Mannschaft sowie viermal Vizemeisterin. Im BBC-Team schossen wechselnd Marianne Rommelsheim, Burga Koopmann, Christa Emming, Doris Piepenbrock und Marion Kubs. Außerdem errang Agnes Vogel mit dem BBC bereits fünfmal die Bronzemedaille: 1975 in Mannheim, 1979 in Stuttgart, 1979 in Zeven, 1981 in Krefeld und 1981 in Augsburg. In der Einzelwertung wurde sie 1983 in München Dritte. Mit 1 101 Ringen erzielte sie 1982 in Hamburg ihren persönlichen Rekord. Der Verbandsreferent für Bogenschießen urteilte einmal: „Wenn die Beherrschung des Bogens erreicht wird, spielt das Alter eine untergeordnete Rolle, persönliche Bestleistungen zu schießen. Hierfür kennen wir viele Beispiele. Eines davon ist mit Sicherheit Agnes Vogel.“



25mal zu den Besten gehört: Agnes Vogel

Klaus Vogels fünfte DM-Medaille

3. Platz bei den Bogenschützen-Titelkämpfen in Freiburg / Die Damen enttäuschen

Bocholt/Freiburg (Eig. Ber./kp). Nicht erfüllt wurden die Erwartungen der Bocholter Bogenschützen bei den Deutschen Meisterschaften. Fünf Sportler des Bocholter Bogenschützen-Vereins traten an, nur einer – Klaus Vogel – konnte von sich reden machen.

In der Jugendklasse lieferte er einen spannenden Kampf. Nach einem

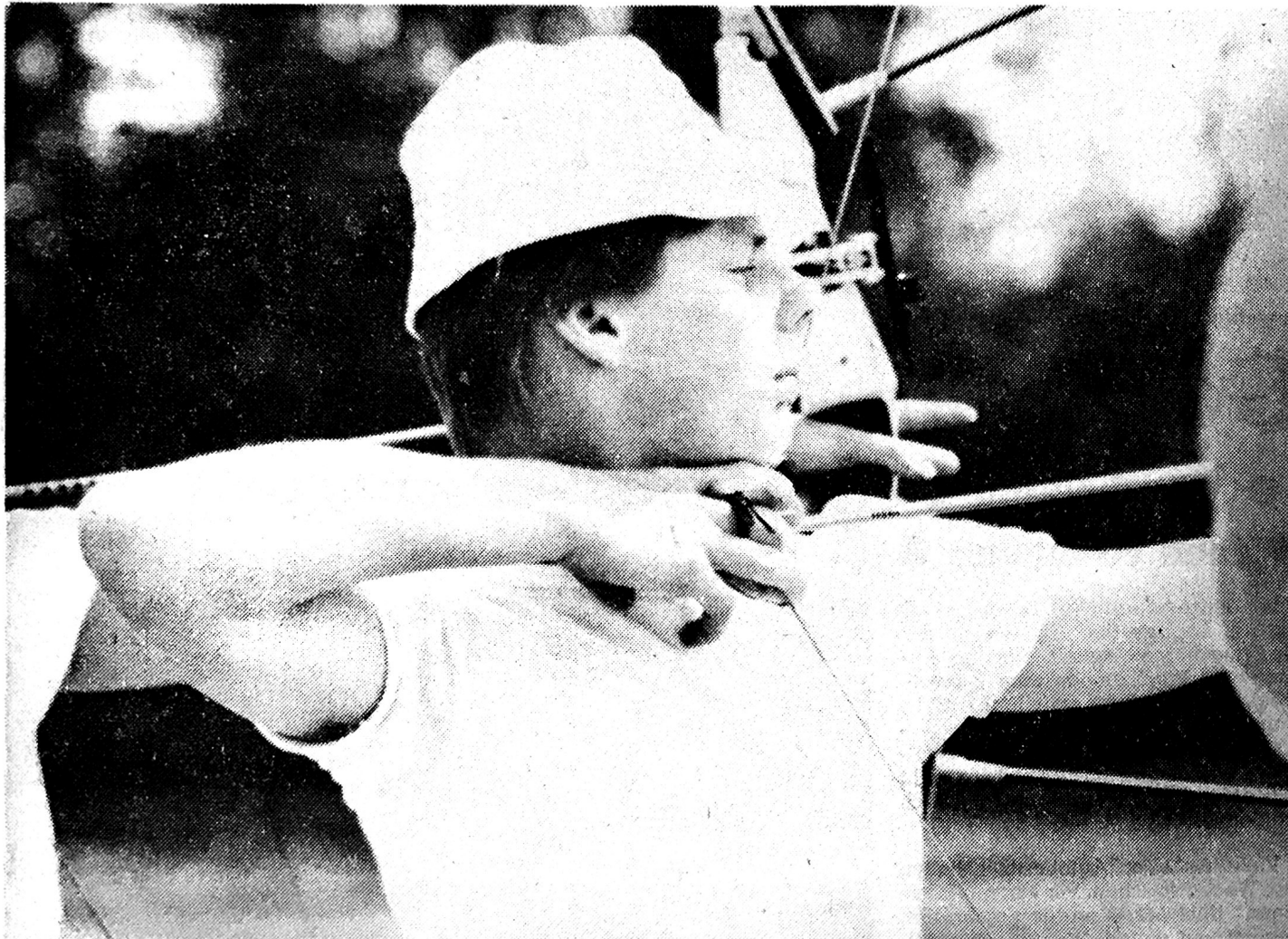
schlechten Start kämpfte er sich von Platz elf in die Spitze hoch. Vor den letzten drei Schüssen belegte er noch den fünften Rang. Doch Klaus Vogel behielt die Nerven und beendete mit 30 Ringen das Turnier, punktgleich mit zwei Konkurrenten. Auch die Zentrumstreffer, alle drei erzielten 37mal die Zehn, waren gleich. Die Entscheidung mußte so durch die 9er-Tref-

fer ermittelt werden. Mit 1235 Ringen belegte Klaus Vogel schließlich Platz drei, und konnte bei der Siegerehrung seine fünfte Medaille bei einer Deutschen Meisterschaft entgegennehmen.

Bei den Damen lief es dagegen nicht wie erhofft. In der Altersklasse belegte Agnes Vogel mit 1126 Ringen Rang vier. Doris Piepenbrock verbesserte ihre

persönliche Spitzenleistung; sie kam auf 1115 Ringe.

Marion Kubsa mußte sich mit einem schlechten Start begnügen. Nach verpatzten 60- und 70-Meterschüssen konnte sie sich zwar bei den 50- und 30-Meterschüssen um zehn Plätze verbessern, doch reichte es am Ende nicht, um in der Spitze anzuklopfen.



Dritter Platz und die fünfte DM-Medaille: Klaus Vogel war bester Bocholter Bogenschütze in Freiburg

Foto: and

Sonne strahlt mit Marion Kubsa um die Wette

Bocholt (Eig. Ber.). Optimales Wetter zum Schießen fanden die Bogenschützen in der fünften Runde beim Städte-turnier vor. Ausrichter war diesmal der Bocholter Bogenschützenclub (BBC), dessen Schützin Marion Kubsa zum fünftenmal in Folge erfolgreich war.

Kein Wind ließ diesmal die Pfeile verwehen, die Sonne strahlte mit Marion Kubsa um die Wette. Denn auch auf eigenem Platz ließ sie sich den Sieg nicht nehmen. Zum fünftenmal in Serie gewann sie; mit 19 Ringen Vorsprung

auch dieses Mal. Nach anfänglichen Schwierigkeiten auf der 70-m-Distanz, bei Halbzeit lag sie noch auf Platz 3, riß sie sich noch einmal zusammen. Mit voller Konzentration holte Mario Kubsa 11 Ringe Rückstand auf und belegte somit wieder einmal den ersten Platz.

Ulrike Schulte aus Bochum konnte sich mit 503 Ringen den 2. Platz sichern vor Hanni Kauf aus Recklinghausen, die 502 Ringe erreichte. Die anderen Schützinnen aus Bocholt zeigten Schwächen. Greta van der Beek er-

reichte 482 Ringe und damit Platz 5, Christa Schmitz vom FJB Bocholt mit 458 Ringen Platz 6. Danach folgten Doris Piepenbrock und Agnes Vogel vom BBC Bocholt.

In der Schützenklasse konnte endlich auch mal wieder ein Bocholter in der Spitze mitmischen. Herbert Rebell, der bei den Landesmeisterschaften der Behinderten den Titel gewann, belegte in Bocholt mit 584 Ringen den 2. Platz hinter Lothar Lewen aus Gladbeck und vor Bernd Steldern aus Gelsenkirchen.

Heinz Piepenbrock zeigte ebenfalls eine gute Leistung. Mit 568 Ringen konnte er sich auf den 7. Platz vor-kämpfen.

Am nächsten Wochenende finden die Landesmeisterschaften der Bogenschützen statt. Von Bocholt qualifizierten sich folgende Aktiven für diesen Wettkampf: Marion Kubsa, Doris Piepenbrock, Agnes Vogel, Greta van der Beek, Klaus Vogel, Lutz Wehmeier, Michael Pottmeier, Hans Klinkenberg und Herbert Rebell.

Mittwoch, 5. September 1984

Kubsa mit 1137 Ringen NRW-Dritte

Bocholt/Dortmund (Eig. Ber.). Dem neunten Platz bei den Deutschen Meisterschaften folgte ein dritter bei den nordrhein-westfälischen Meisterschaften in Dortmund: Marion Kubsa vom Bocholter Bogenschützenclub (BBC) war's zufrieden.

Sie startete mit Agnes Vogel und Doris Piepenbrock aus Bocholt. Die hochsommerlichen Temperaturen und ein heftiger Wind störte die Konzentration der Aktiven erheblich, so daß die Ergebnisse im ganzen niedriger ausfielen als in der Vorwoche bei den Deutschen Meisterschaften.

In der Damenklasse konnte Marion Kubsa nach schwachem Start auf der 70-m-Distanz ihre Form wieder aufbauen. Mit 1137 Ringen belegte sie den 3. Platz hinter Yvonne Hahn von St. Tönis und Rita Heift aus Dortmund.

In der Damenklasse (Alt) konnte Agnes Vogel sich den 2. Platz sichern. Nachdem sie den ganzen Sommer mit einem Formtief zu kämpfen hatte, zeigte sie in Dortmund, daß sie das Schießen nicht ganz verlernt hat. Mit 1085 Ringen gewann sie Silber hinter Margret Lindauer aus Krefeld und vor Ingeborg Schwarz vom Nördlichen Dortmunder Schützenbund.

Auch in der Mannschaftswertung hatten die Bocholter ein Wörtchen mitzureden. Agnes Vogel, Marion Kubsa und Doris Piepenbrock gewannen die Silbermedaille und wurden somit Vizemeister hinter den Schützinnen Danowski/Hahn/Hahn aus St. Tönis. Den 3. Platz belegten die Damen aus Mönchengladbach.

Herbert Rebell Landesmeister

Bocholt/Dortmund (Eig. Ber./kp). Treffend verliehen für Herbert Rebell die Landesmeisterschaft der Bogenschützen in Dortmund. Der Sportler des Bocholter Bogenschützenclub belegte in seiner Gruppe mit 1068 Ringen den ersten Platz.

Geschossen wurden 120 Pfeile auf 25 und 18 Metern nach den Fita-Hallenbedingungen Teil H. Der Wettkampf dauerte insgesamt sechs Stunden, und stellte so hohe Anforderungen an die Konzentrationsfähigkeit der Bogenschützen. Zudem fiel nach vier Stunden das Licht in der Halle aus, konnte aber nach 20 Minuten wieder die Szene erhellen.

Vom BBC waren 11 Aktive qualifiziert. Agnes und Helmut Vogel sowie Klaus Vogel schossen aus beruflichen Gründen am Ort vor. So zählen ihre Ergebnisse zwar für die Qualifikation der Deutschen Meisterschaft, aber nicht für die offizielle Rangliste der Landesmeisterschaft. Bei

Wertung wäre Klaus Vogel mit 1106 Ringen Dritter der Junioren geworden. So bewertet wurde auch die Altersmannschaft mit den Schützen Helmut Vogel, Heinz Piepenbrock und Herbert Rebell. Sie sind inoffiziell Landes-Vizemeister.

Bei den Damen konnte Marion Kubsch in der Spitzengruppe mitmischen. Nachdem sie mit Ingeborg Sroer aus Iserlohn und Doris Tücking aus Barop immer abwechselnd die Führung innehatte, zeigte sie bei den letzten zwölf von 120 Pfeilen Konzentrations- und Konditionsschwächen. So erreichte sie in der Endauswertung in der Einzelwertung mit acht Ringen Rückstand auf die Siegerin und einem auf die Zweite den dritten Rang.

In der Mannschaftswertung durften die Damen noch einmal aufs Siebertreppchen steigen. Marion Kubsch, Doris Piepenbrock und Greta van der Beek wurden mit 2968 Ringen Landes-Vizemeister. Den Titel gewann das Team aus Barop, Dritter wurde die Vertretung Bochum-Langendrehers.



FÜR IHRE HERVORRAGENDEN LEISTUNGEN bei den deutschen Meisterschaften im Bogenschießen wurden Agnes Vogel (rechts) und Sandra Klinkenberg (links) vom Bocholter Bogenschützenclub (BBC) von Bocholts stellvertretendem Bürgermeister Hans Wissing (Mitte), dem ersten Vorsitzenden des Kreissportbundes, Karl-Heinz Bickmann, geehrt. Agnes Vogel wurde – wie das BBV bereits berichtete – deutsche Meisterin in der Damen-Alt-Klasse. Sandra Klinkenberg erreichte in der Schülerklasse den vierten Rang. Foto: did'

Donnerstag, 7. November 1985

Pokale für Kubsa und Schwinning vom BBC

Bocholt/Gelsenkirchen (Eig. Ber./and). Marion Kubsa als Siegerin und Martin Schwinning als Dritter schnitten vom Bocholter Bogenschützenclub (BBC) beim ersten Turnier des Hallenchampionats am besten ab, wie der BBC gestern vermeldete.

Das Hallenchampionat besteht aus fünf Turnieren in Gelsenkirchen, Bocholt und Dortmund. Es werden 25- bzw. 18-Meter-Distanzen geschossen.

Die Umstellung der Freiluftsaison in die Halle war für Marion Kubsa ein voller Erfolg. Sie mußte zwar bis zum letzten Pfeil um ihren Sieg kämpfen, aber dann hatte sie es mit dem 60. Schuß geschafft. Mit 554 Ringen gewann Marion Kubsa vom BBC vor Christiane Plettenstein aus Essen, die sich mit 552 Ringen auf dem 2. Rang platzierte. Dritte wurde Christiane Fischer mit 540 Ringen aus Gelsenkirchen.

Bei den Junioren konnte ebenfalls ein Bocholter eine Trophäe mit nach Hause nehmen. Martin Schwinning, der nach langjähriger Pause zum ersten Mal wieder an einem Turnier teilnahm, konnte in seiner Klasse auf Anhieb den 3. Platz mit 507 Ringen belegen. Erster wurde bei den Junioren Matroch aus Recklinghausen mit 535 Ringen vor Petrusch aus Mettingen (507).

In der Altersklasse verpaßte Herbert Rebell nur knapp einen Pokalrang. Mit 532 Ringen erreichte er mit nur zwei Ringen Rückstand gegenüber dem Drittplatzierten den undankbaren 4. Platz. Hans Klingenberg, der in der Schützenklasse startete, hatte nicht seinen besten Tag erwischt. Mit 543 Ringen konnte er sich in der Spitzenklasse nicht platzieren.

Das nächste Turnier des Hallenchampionats findet am 24. November in Bocholt in der Euregio-Sporthalle statt. Alle Interessenten des Bogensports sind eingeladen.

7.6.85
Bocholt (Eig. Ber.). Unter keinem guten Stern standen die Vereinsmeisterschaften der Bocholter Bogenschützen. Mit vielen durch das Wetter bedingten Unterbrechungen schossen die Aktiven tapfer ihre 150 Pfeile ab, und viele Pfeile wurden vom Wind verweht. Der Regen machte den unermüdlichen Schützen das Leben ebenfalls ganz schön schwer.

Bei den Schützen siegte Hans Klinkenberg mit 978 Ringen vor Werner Koopmann. In der Schützenklasse-Alt konnte Heinz Piepenbrock sich behaupten. Er wurde

Pfeile vom Wind verweht

Vereinsmeister mit 875 Ringen vor Josef Vogel und Klaus Lemke.

In der Damenklasse heißt die neue Vereinsmeisterin Greta van der Beek. Sie holte sich den Titel mit 1072 Ringen vor Marion Kubsa und Doris Piepenbrock. Bei den Damen-Alt wurde Elisabeth Becher Siegerin vor Lisbeth Vogel. Ganz besonders zu erwähnen sind die drei Anfänger des BBC, die sich trotz des miserabelsten Bogenschützen-Wetters hervorragend hielten. Bei den Juniorinnen erkämpfte sich Anke Himpler den Vereinsmeistertitel, bei den Junioren heißt der neue Vereinsmeister Heiner Piepenbrock, während in der Schülerklasse Sandra Klinkenberg Siegerin wurde.

Samstag, 27. Oktober 1984

BOCHOLT (Eig. Ber.). Bei den Vereinsmeisterschaften des Bocholter Bogenschützenclubs (BBC) gingen die Titel an die Routiniers. In der Damenklasse gewann erwartungsgemäß Landesverbands-Auswahlschützin Marion Kubsa. Bei den Herren setzte sich Klaus Vogel durch.

Es wurden die Entfernungen 40, 30 und 20 Meter geschossen. Es gab nur zwei Wertungen, und zwar Damen- und Schützenklasse. Alle Beteiligten schossen sehr gute Ergebnisse. Vor allem die Gelegenheitsschützen und Anfänger zeigten, daß Bogenschießen gut zu erlernen und nicht so schnell zu verlernen ist. Trotzdem gingen natürlich die drei ersten Plätze an die erfahreneren Schützen.

Marion Kubsa und Klaus Vogel neue BBC-Vereinsmeister

Bei den Herren siegte Klaus Vogel mit 848 Ringen. Knapp dahinter folgten Herbert Rebell mit 841 und Heinz Piepenbrock, der 831 Ringe erreichte. Danach folgten: Robert Vogel (830), Helmut Vogel (825), Werner Koopmann (806), Ludger Mentzen (784), Christian Röring (775) und Josef Vogel (757).

In der Damenklasse konnte Marion Kubsa die Sommersaison auch mit einem Sieg beenden. Mit 845 Ringen belegte sie den ersten Platz vor Agnes Vogel, die 839 Ringe erreichte, und Greta van der Beek (827). Danach folgten Elisabeth Becher (793), Lisbeth Vogel (756), Doris Piepenbrock (746) und Christiane Klein-Bölting (689).

Acht Plazierungen für Bocholter BBC-Schützen

Bocholt/Bochum (Eig. Ber.). Die Bezirksmeisterschaften im Bogenschießen – je 30 Pfeile auf 25 und 18 Meter – waren für die Aktiven des BBC Bocholt ein voller Erfolg. Acht Plazierungen unter den ersten dreien in fast allen Altersgruppen verbuchten die Bocholter. Vor allem die Damen und Altersschützen waren sehr erfolgreich.

In der Altersklasse der Männer konnte Heinz Piepenbrock, der nach anfänglichen Schwierigkeiten sich in der zweiten Turnierhälfte enorm steigerte, mit 523 Ringen die silberne Nadel und damit den Vizemeistertitel erringen. Sieger wurde hier der Bochumer Neitzel mit 536 Ringen.

Die Mannschaft der Altersklasse wurde mit den Schützen Heinz Piepenbrock, Herbert Rebell und Helmut Vogel ebenfalls Vizemeister. Hinter der siegreichen Mannschaft aus Bochum (1566) kamen sie mit 1536 Ringen auf das zweitbeste Ergebnis.

Bei den Senioren platzierte sich Herbert Rebell mit 510 Ringen auf dem

PK
dritten Platz. Mit 517 und 512 waren die vor ihm Plazierten nur ein wenig sicherer.

Bei den Damen-Alt konnte sich Agnes Vogel endlich mal wieder behaupten. Mit 525 Ringen ließ sie die Konkurrenz weit hinter sich. In der Damenklasse wurde der Kampf um die Spitze sehr eng. Zum Schluß aber setzte sich Marion Kubsa wieder einmal durch. Mit 537 Ringen konnte sie ihre engste Verfolgerin Dobial aus Recklinghausen (531 Ringe) hinter sich lassen.

Die Damenmannschaft, bestehend aus Marion Kubsa, Doris Piepenbrock und Agnes Vogel wurde mit 1548 Ringen ebenfalls Bezirksmeister. Die Mannschaft aus Bochum hatte als Zweiter mit 1431 ein deutlich schlechteres Ergebnis vorzuweisen.

Auch die Schülerin Sandra Klinkenberg konnte einen Erfolg vermelden. Mit 230 Ringen belegte sie den dritten Platz. Klaus Vogel kam mit 508 Ringen bei den Junioren auf den zweiten Rang.

Bezirksmeisterschaft: BBC im Siegestaumel

Fünf Titel an Schützen / Kubsa und Vogel Landesweite

Bocholt/Gelsenkirchen/Hagen (Eig. Ber.). Die Bocholter Bogenschützen (BBC) im Siegestaumel: Bei den Bezirksmeisterschaften in Gelsenkirchen holten sie fünf Titel, einen zweiten Rang und drei dritte Plätze. Marion Kubsa und Agnes Vogel wurden mit der Landesverbands-Mannschaft in Hagen Zweite beim Landesvergleich.

Bei den Senioren konnte Herbert Rebell in Gelsenkirchen seine beständig gute Form wieder einmal unter Beweis stellen. Mit 1141 Ringen siegte er klar vor seinen Konkurrenten Helmut Renker aus Bochum (1115) und Willi Eising (1024) aus Münster.

Bei den Junioren machte Klaus Vogel mal wieder von sich reden. Mit 1176 Ringen, dem zweitbesten Platzergebnis aller Klassen, wurde er Bezirksmeister vor Axel Werner aus Recklinghausen (1078) und Thorsten Karla (1045) aus Gelsenkirchen. Bei den Altersschützen holte Helmut Vogel die bronzene Nadel mit 933 Ringen hinter den Schützen Hermann Leson vom FJB Bocholt, der 1099 Ringe erreichte, und Theo Henningfeld aus Recklinghausen (1033).

Am erfolgreichsten waren wieder einmal die Damen des BBC. 5 von 6 Einzelwertungsnadeln holten sie nach Bocholt. Marion Kubsa überragte ihre Konkurrenz mit 96 Ringen und wurde

Bezirksmeisterin in der Damenklasse. Die Zweit- und Drittplazierten hatten die gleiche Ringzahl erreicht, 1056. Marita Lewen aus Gladbeck belegte aber mit 19 Goldtreffern den 2. Platz vor Doris Piepenbrock (BBC), die mit ebenfalls 1056 Ringen, aber nur 11 Zentrumstreffern, den 3. Platz belegte. Bei den Damen-Alt konnte Agnes Vogel sich den Titel sichern. Mit für sie keinesfalls zufriedenstellenden 1023 Ringen erreichte sie den ersten Platz vor ihren Vereinskolleginnen Lisbeth Vogel (777) und Elisabeth Becher (714).

In der Mannschaftswertung dieser Klasse siegte ebenfalls der Bocholter Bogenschützen-Club. Mit den Damen Kubsa, Piepenbrock und Vogel wurde er ebenfalls Bezirksmeister mit 3229 Ringen vor den Damen des FJB Bocholt (Christa Schmitz, Doris Küsters, Elisabeth Leson), die mit 2723 Ringen Platz zwei belegten.



Dreifache Siegerin: Marion Kubska

Bocholter Bogenschützen sind im Bezirk führend

Dreifachsieg für Marion Kubska / BBC holt insgesamt sieben Titel

B o c h o l t (Eig. Ber./bbl). Die Bezirksmeisterschaften der Bogenschützen, die vom Bocholter Bogenschützenclub (BBC) auf dessen Vereinsgelände ausgerichtet wurden, waren wieder einmal ein voller Erfolg. In fast allen Klassen mischten die Aktiven des Gastgebers in der Spitze mit

oder führten das Feld gar an. Insgesamt verzeichnete der BBC sieben Titel. Bei zwar etwas zu warmen aber ansonsten optimalem Wetter glänzten die Teilnehmer dabei nicht nur mit den Plazierungen, sondern vor allem auch mit hervorragenden Ergebnissen.

Bei den Schülerinnen überragte Sandra Klinkenberg vom BBC. Mit 582 Ringen auf der 50- sowie der 30-Meter-Distanz wurde sie Bezirksmeisterin. Bei den Jungen desselben Alters belegte Frank Upping vom Nachbarclub 1. FJB Robin 73 den dritten Rang mit 516 Ringen. Er sicherte sich danach in der Mannschaft zusammen mit Markus Wüpping und Thorsten Hahn noch einmal den dritten Platz.

Obwohl sie erst ein halbes Jahr schießt, holte sich die Bocholterin Anke Himpler den Titel bei den Juniorinnen (924), während „Robin“-Schütze Andre Berkelder Dritter bei den Jugendlichen wurde (895). Knapp geschlagen geben mußte sich Hans Klinkenberg vom BBC in der Schützenklasse. 1155

reichten nur zum Vizemeistertitel. Hermann Leson vom Nachbarclub wurde hier Vierter. Bei den Senioren ging der erste Vorsitzende des BBC, Herbert Rebell, mit gutem Beispiel voran. Er siegte souverän mit 1185 Ringen, ebenso wie Agnes Vogel in der Damenaltersklasse (1071), die sich zusammen mit Lisbeth Vogel sowie Elisabeth Becher die Mannschaftswertung sicherte.

Einen Dreifachsieg verbuchte Marion Kubska für sich. Zunächst gewann sie die Meisterschaft in der Damenklasse (1144), wo ihre Vereinskollegin Doris Piepenbrock (1025) Dritte, und Christa Schmitz vom 1. FJB Robin Vierte (1023) wurde. Dann schlug sie auch in der Mannschaft zusammen mit Doris Piepenbrock und Greta van der Beek

die gesamte Konkurrenz. Als drittes verzeichnete Marion Kubska in Dortmund mit der westfälischen Kadermannschaft den Sieg in der Rückrunde des zuletzt in Krefeld ausgetragenen Turnieres. Hier erreichte das Team 9057 Punkte.

Für eine Platzierung in der Altersklasse sorgte Helmut Vogel bei den Bezirksmeisterschaften. Der BBC-Schütze erreichte mit 995 Ringen einen guten dritten Rang.

Plazierungen verbuchten auch die Schützen des 1. FJB Robin 73 bei einem Freundschaftsturnier in Castrop-Rauxel. In der Schülerklasse wurde Frank Upping Dritter mit 510 Ringen, während Hermann Leson mit 606 Ringen Zweiter in der Altersklasse wurde.



Erneut siegreich: Doris Piepenbrock, Agnes Vogel, Marion Kubscha (v. l.)

Die Bogenschützen nicht zu schlagen

Zum Ende der Sommersaison erneut Erfolge

Bocholt/Recklinghausen (Eig. Ber./kp). Mit dem fünften und letzten Turnier des Städtewettkampfes in Recklinghausen mit Mannschaften aus Gelsenkirchen, Recklinghausen, Bochum und Gladbeck beendete der Bocholter Bogenschützenclub die Sommersaison. Auch bei diesem Vergleich waren die Bocholter Damen wieder einmal nicht zu schlagen. In der Mannschaftswertung siegten Marion Kubscha, Agnes Vogel und Doris Piepenbrock mit 7637 Ringen vor der zweitplatzierten Mannschaft, die sich aus zwei Städten zusammensetzte und auf 6590 Ringe kam.

Auch die Einzelwertung war eine einsame Bocholter Konkurrenz. Drei Turniere führte Marion Kubscha das Feld an, gefolgt von Agnes Vogel.

Im 4. Turnier überrundete Agnes Vogel Marion Kubscha, sie wurde beim Bocholter Turnier Erste vor Doris Piepenbrock und als Dritte dann Marion Kubscha.

Zu diesem Zeitpunkt war Marion Kubscha aber schon gehandicapt durch eine Muskelzerrung im rechten Arm, die ihr auch beim letzten Turnier in Recklinghausen noch stark zu schaffen machte.

Bei eben diesem letzten Turnier überraschte Agnes Vogel dann mit einem Spitzenergebnis. Sie erreichte 568 Ringe und übernahm damit dann endgültig die Spitze in der Gesamtwertung mit 2656 Ringen und verwies ihre Verein-

skollegin Kubscha (2567) auf Platz zwei. Doris Piepenbrock wurde ringgleich mit Hanni Kauf aus Recklinghausen Dritte (2505).

Doris Piepenbrock hatte aber in diesem Jahr schon einen ganz besonderen Erfolg zu verzeichnen. Auf der Deutschen Meisterschaft in Denzlingen-Freiburg errang sie mit 1132 den langersehnten und mit diesem guten Ergebnis auch wohlverdienten 1100er Stern.

Ebenfalls am Sonntag fand ein Turnier in Düsseldorf statt, eine American-Round. Bei diesem Turnier schnitten die Bocholter Junioren hervorragend ab. Michael Pottmeyer belegte den 1. Platz. Jürgen Sack, der erst einige Wochen Mitglied im Verein ist, konnte ebenfalls einen ersten großen Erfolg feiern. Er belegte auf seinem ersten Turnier den 3. Platz.

BBC-Schützinnen sind zur Zeit unschlagbar

Kubsa und Vogel zum Ausscheidungsschießen berufen

Bocholt/Recklinghausen (Eig. Ber./and). Die Damen im Bocholter Bogenschützen-Club (BBC) sind Gold wert. Bei der zweiten Turnierrunde in Recklinghausen bestachen sie mit ihren Ergebnissen erneut – wie schon zuvor in Bocholt. Die Plätze eins bis drei belegten die BBC-Schützinnen.

Nachteilig für alle Schützen wirkte sich der böige Wind aus, der mal von links, mal von rechts und wechselweise auch von vorn und hinten blies, so daß eine korrekte Visiereinstellung praktisch unmöglich war. Der Pfeilflug war einfach nicht berechenbar, und viele vom Winde verwehte Schüsse ließen die Aktiven oft verzweifeln.

Dementsprechend fielen auch die Gesamtergebnisse nicht ganz so hoch aus als sonst.

Die Bocholter Damen waren wieder einmal unschlagbar. Alle drei ersten Plätze gingen nach Bocholt. Marion Kubsa konnte ihre gute Form von vor 14 Tagen unter Beweis stellen. Nachdem nach der 60-Meter-Distanz Agnes Vogel noch vier Ringe Vorsprung hatte, konnte Marion Kubsa auf der 50-Meter-Distanz Agnes Vogel um 14 Ringe überrunden. Sie belegte mit 498 Ringen zum 2. Mal im Rundenwettkampf 1984 Platz eins, knapp dahinter

plazierten sich die Vereinskolleginnen Agnes Vogel (484) und Doris Piepenbrock (452).

In der Schützenklasse konnte der BBC nicht in der Spitze mithalten. Herbert Rebell erreichte mit 520 Ringen einen Platz im Mittelfeld. Erster in dieser Klasse wurde Berthold Scholz aus Essen mit 572 Ringen vor Norbert Riese vom Nördlichen Dortmunder Schützenbund (571) und Lothar Lewen aus Gladbeck-Mitte (559).

Am kommenden Wochenende finden in Gelsenkirchen die Bezirksmeisterschaften Fita statt. 15 Bocholter haben sich für diesen Wettkampf qualifiziert.

Marion Kubsa und Agnes Vogel müssen am gleichen Wochenende nach Hagen/Underberg, um an einem Ausscheidungsschießen für einen Ländervergleichskampf teilzunehmen. Die Ergebnisse der beiden werden aber auch für die Bezirksmeisterschaften gewertet.

Kubsa gewinnt unvorbereitet

Bogenschützin beim Turnier zum Hallenchampionat erfolgreich

Bocholt / Gelsenkirchen (Eig. Ber.). Beim ersten Turnier des Hallenchampionats der Bogenschützen konnte Marion Kubsa in Gelsenkirchen den Bocholter Bogenschützenclub (BBC) würdig vertreten. Völlig unvorbereitet war die Athletin kurzentschlossen zu diesem Wettkampf gefahren, um dann am Ende als Siegerin die Halle zu verlassen.

Die Konkurrenz war groß in der Damenklasse, und so wurde es auch ein spannender Kampf. Nach 57 von 60 zu schießenden Pfeilen auf der 25-Meter-Distanz stand immer noch nicht fest,

wer gewinnen würde. Marion Kubsa und Christinne Plettenstein aus Essen lagen Kopf an Kopf. Erst mit dem letzten Pfeil konnte die Bocholterin den Vergleich für sich entscheiden. Mit 542 Ringen siegte sie knapp vor ihrer Essener Konkurrentin sowie Gabi Schlegel, die mit 538 Ringen Dritte wurde.

Das zweite Turnier dieses Championats findet am 18. November in Bocholt statt. Austragungsort ist die Euregio-Sporthalle, und hier wollen die Bocholter Teilnehmer ihren Heimvorteil nutzen.



Einzigster Erfolg für den Bocholter Bogenschützenclub: Klaus Vogel gewann in der Juniorenklasse

Foto: and

Tabellenspiegel

Erfolg mit 560 Ringen: Klaus Vogel ist bester Bocholter Bogenschütze

Einzigster Sieg beim BBC-Turnier / Mannschaft Dritte

Bocholt (Eig. Ber.). Aus Bocholter Sicht war besonders die Leistung des Junioren Klaus Vogel erfreulich: Er schnitt vom ausrichtenden Bocholter Bogenschützenclub (BBC) beim Turnier in der Euregiohalle am besten ab und erzielte mit 560 Ringen ein bemerkenswertes Resultat.

180 Teilnehmer standen in der Euregio-Halle an der Startlinie. Besonders stark vertreten waren die benachbarten Holländer, die in der Hallensaison immer einige Spitzenschützen vorzuweisen haben. Es wurden 60 Pfeile aus einer Entfernung von 25 Metern geschossen.

In der Schützenklasse wurden Höchstsergebnisse erzielt. Die Platzierungen eins bis drei gingen nach Holland. Heykers gewann mit 566 Ringen vor Custers (563) und Boland (560). Lutz Wehmeier (BBC), der nach langer Trainingspause jetzt wieder aktiv wurde, erreichte ein beachtliches Ergebnis mit 534 Ringen. Auch in der Altersklasse (Schützen) setzte sich ein Holländer durch. Van de Brand siegte hier mit 562 vor Tellmann (557) aus Siegen und Theo Henningfeld (544) aus Recklinghausen.

Bei den Damen belegte Ingeborg Stroer aus Iserlohn mit 555 Ringen den 1. Platz. Christa Plettenstein aus Essen wurde mit 550 Zweite vor Lisa Sickelmann aus Iserlohn, die 531 Ringe errang. Die beste Bocholterin, Marion Kubs, belegte einen enttäuschenden 7. Platz.

In der Schülerklasse (bis 14 Jahre) gewann der Baroper Jürgen Schlegel mit 523 Ringen. Thomas Klauber aus Gelsenkirchen belegte Platz 2 mit 505 vor Carsten Predeck aus Recklinghausen (484). Bei den Jugendlichen lag das Spitzenfeld wesentlich dichter beieinander. Jörg Keßler aus Dortmund ge-

wann mit 4 Ringen Vorsprung vor André Eiserbeck aus Gelsenkirchen (536) und Thorsten Rhone, ebenfalls Gelsenkirchen (535).

Klaus Vogel rettete die Ehre der Gastgeber. Er schießt seit dieser Saison in der Juniorengruppe und konnte seine Spitzenform wieder einmal unter Beweis stellen. Mit 560 Ringen verwies er seinen ewigen Konkurrenten Frank Geesing aus Barop (552) auf Platz 2. Dritter in dieser Gruppe mit 540 Ringen wurde Sonnack aus Dortmund. Michael Pottmeyer, der mit einem leichten Tief zu kämpfen hatte, ist wieder auf dem Weg nach oben. Er erreichte mit 532 Ringen den 5. Platz.

In der Mannschaftswertung wurden bei diesem Turnier die 5 besten Schützen eines Vereins gewertet. Hierbei siegten die Schützen aus Barop mit 2701 Ringen vor Gelsenkirchen, die 2672 Ringe schossen. Die 5 besten Bocholter, Klaus Vogel, Lutz Wehmeier, Michael Pottmeyer, Heinz Piepenbrock und Marion Kubs, erreichten mit nur 4 Ringen Abstand den 3. Platz.

Eine besondere Wertung fand auch in diesem Jahr wieder für Ehepaare statt, damit der Leitsatz „Bogensport – Familiensport“ auch gerechtfertigt ist. In dieser Gruppe siegten Ingeborg und Reiner Stroer aus Iserlohn mit 1108 Ringen vor Hanni und Peter Kauf aus Recklinghausen, die 1049 Ringe erreichten. Das Bocholter Ehepaar Heinz und Doris Piepenbrock belegte den 3. Platz mit 1015 Ringen.

18.5.83

Bogenschützen-Bilanz bei den Bezirkstiteln: Vier Siege – zwei Vize

Bocholter Klaus Vogel souverän in Gelsenkirchen

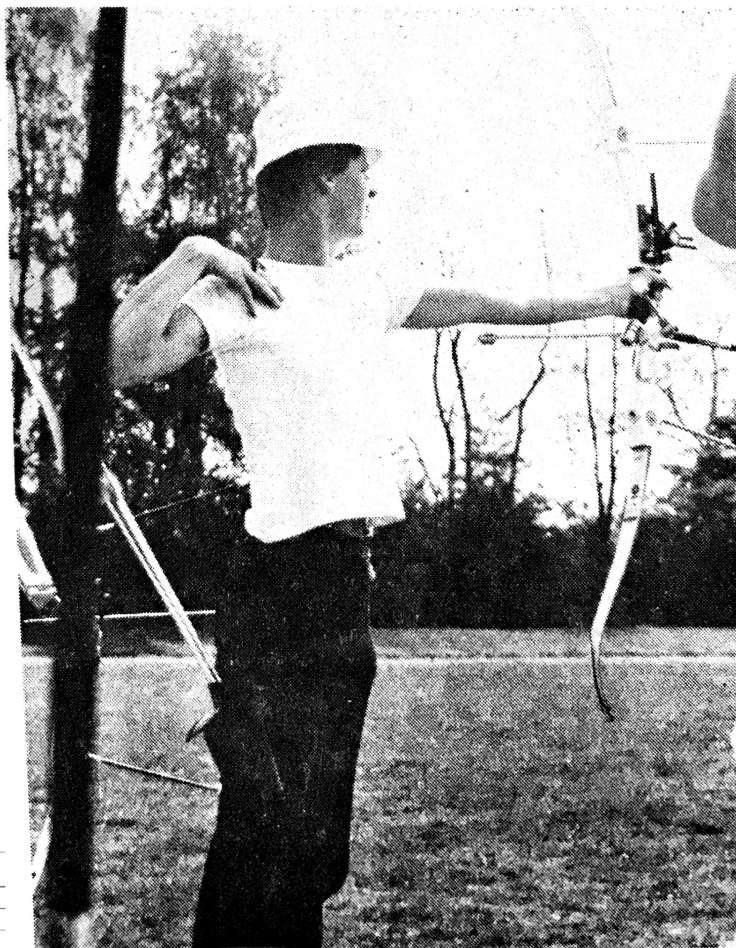
Bocholt/Gelsenkirchen (Eig. Ber./kp). Vier Bezirksmeister und zwei Vizemeister – das ist die Bilanz des Bocholter Bogenschützenvereins bei den Titelkämpfen in Gelsenkirchen. Klaus Vogel, der vor kurzem an einem Landesverbandswettkampf teilnahm und einen zweiten Platz belegte, konnte mit dergleichen Ringzahl wie dort – 1189 Ringe – den ersten Titel für die Bocholter gewinnen. Den zweiten Platz belegte, weit abgeschlagen, Siegfried Petrusch aus Mettingen, der auf 1124 Ringe kam.

In der Schützenklasse wurde ebenfalls ein Bocholter Bezirksmeister. Robert Vogel, der sich wieder seiner alten guten Form nähert, holte den Titel mit 1194 Ringen. Vizemeister wurde Erwin Fernkorn mit 1176 Ringen vor seinem Gladbecker Vereinskollegen Lothar Lewen, der 1171 Ringe erzielte.

Die Damen konnten erwartungsgemäß die Erfolgsserie der Herren weiterführen. In der Altersklasse siegte Agnes Vogel mit 1125 Ringen vor Lisbeth Vogel, die Vizemeisterin wurde. Marion

Kubsa konnte ihre zur Zeit gute Form ebenfalls bestätigen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten kämpfte sie sich vom sechsten Platz auf den Vizemeisterplatz vor. Mit 1158 Ringen belegte sie hinter Hanni Kauf aus Recklinghausen (1174 Ringe) und vor Marita Lewen (1132 Ringe) den zweiten Platz.

In der Mannschaftswertung der Damen sicherten sich die Bocholter Damen in der Besetzung Marion Kubsa, Agnes Vogel und Doris Piepenbrock mit 3251 unangefochten den ersten Platz.



Konzentration und Haltung: Klaus Vogel ist Bezirksmeister

Foto: Archi



Bocholter Bogenschützen begraben Titelhoffnungen

Deutsche Meisterschaft in München: Agnes Vogel Dritte

Bocholt/München (Eig. Ber./kp). Begraben schafften in München. Lediglich Agnes Vogel kam mußten die weiblichen Bocholter Bogenschützen in der Damen-Altersklasse mit dem dritten Platz ihre Titelhoffnungen bei den Deutschen Meisterschaften auf einen Medaillenrang.

Agnes Vogel führte zwar lange Zeit das Feld an, mußte dann jedoch gegen Ende des Wettbewerbes noch zwei Konkurrentinnen vorbeiziehen lassen. In der Einzelwertung kam sie auf 1058 Ringe.

Doris Piepenbrock verlor durch einen Sehnenfehler etliche Ringe und hatte aus diesem Grunde mit dem Ausgang der Meisterschaften nichts zu tun.

Deutsche Meisterin in dieser Klasse wurde so Ingeborg Schwan vom Nördlichen Dortmunder Schützenbund. Sie erzielte 1092 Ringe und verwies

damit Anneliese Dersen von der BSG Krefeld, die 1073 Ringe schoß, auf den zweiten Rang.

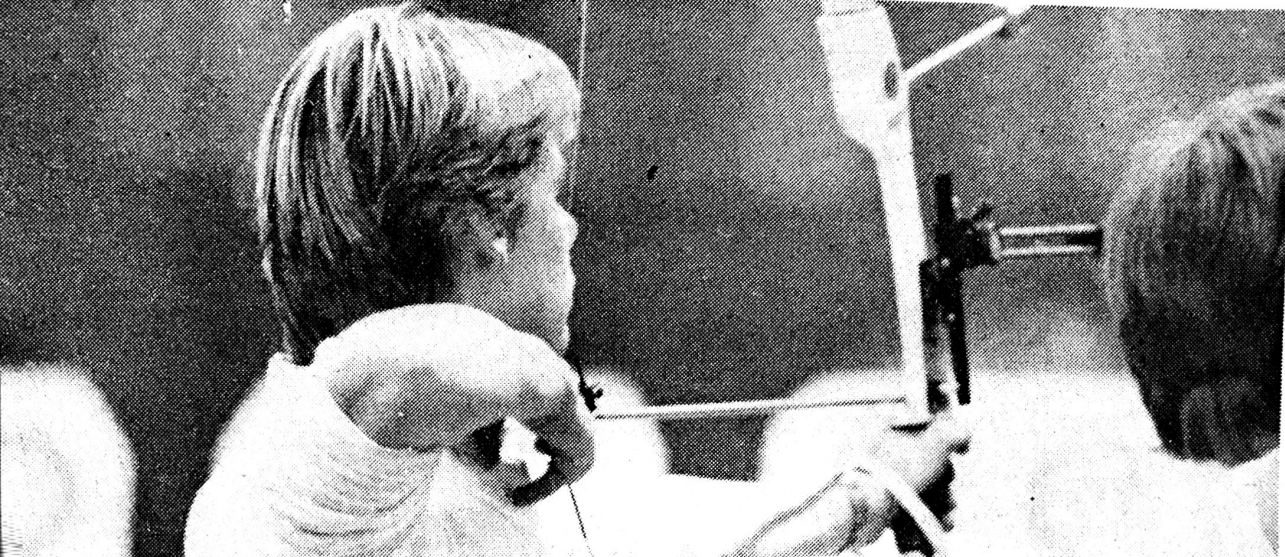
Marion Kubscha schoß 1034 Ringe und sorgte mit diesem Ergebnis in den Reihen der Bocholter Bogenschützinnen für ein positiv überraschendes Resultat.

Auch in der Mannschaftswertung hielten die Bocholter Damen lange Zeit die Führung. Gegen Ende des Turniers mußten sie jedoch der langen Anreise Tribut zollen. Die nachlassende Konzentration war der Grund, daß Marion Kubscha, Ag-

nes Vogel und Doris Piepenbrock noch drei Mannschaften den Vorzug lassen mußten. Meister in der Mannschaftswertung wurde das Team von Weckheim vor BSC Eggenfeldern und BSC Frankfurt.

In der Juniorenklasse belegte Michael Pottmeyer mit 1053 Ringen einen Platz im ersten Drittel. Da er unter den westfälischen Schützen einer der vier Besten war, wurde er in den D-Kader, also den Landeskader, eingeladen, was für den jungen Schützen ein beachtlicher Erfolg ist.

Auf Platz drei geschossen: Agnes Vogel



Bogenschützen: Damenklasse ist am stärksten vertreten

Bocholt (Eig. Ber./bbl). Nun auch wettkampfmäßig eingeweiht wurde das neue Vereinsgelände des Bocholter Bogenschützenclubs mit den Vereinsmeisterschaften. Bei strahlendem Sonnenschein war erneut die Damenklasse am stärksten vertreten. Vereinsmeisterin wurde in dieser Konkurrenz Marion Kuba, die in den vier Durchgängen jeweils den ersten Platz belegte und sich mit 1150 Ringen klar den Sieg sicherte. Direkt nachfolgend platzierte sich mit 1032 Ringen Doris Piepenbrock vor Lisbeth Vogel und Elisabeth Becher. Agnes Vogel hatte vorgeschossen und kam somit mit ihren 1105 Ringen nicht in die offizielle Wertung.

Unangefochten dominierte Herbert Rebell in der Altersklasse. Er sicherte

sich mit 1105 Ringen den Titel vor Josef Vogel und Heinz Piepenbrock, die beide nach langer Pause erstmalig wieder eine FITA-Runde durchgeschossen hatten.

Bei den Schützen konnte sich Ludger Menzen mit 897 Ringen vor Hubert Rave (882) platzieren. In dieser Klasse mußte Robert Vogel aus beruflichen Gründen vorschießen, so daß er trotz des Spitzenergebnisses von 1225 Ringen nicht in die Wertung genommen werden konnte.

Ohne Konkurrenz blieb Heinz Kranefeld in der Juniorenklasse. Er wurde mit 726 Ringen Vereinsmeister. Ebenfalls ohne Mitstreiter blieb Klaus Vogel in der Jugendklasse. 1171 Ringe brachten ihm den Vereinsmeistertitel.

Konzentration vor dem Schuß: Der Bocholter Bogenschützenclub ermittelte seine Vereinsmeister

Archivfoto: bbl



K. H. Rummenigge live » « ganz ohne Eintrittspreis

täglich ein bis zwei » « erhalten Eintrittskarten für den 8. Mai

Jeder 1
TAGE

Bogenschützinnen aus Bocholt beherrschen die Konkurrenz klar

Einzel- und Mannschaftswertung bei Turnier gewonnen

Bocholt (Eig. Ber.). Der erste Rundbogenkampf, den die Feld- und Jagdbogenschützen Bocholt ausrichteten, war für die Damen des Bocholter Bogenschützenclubs (BBC) ein voller Erfolg. Sie beherrschten ihre Konkurrenz nach Belieben und gewannen sowohl in der Einzel- als auch in der Mannschaftswertung.

Sechs Vereine aus den fünf Städten Bochum-Langendreer, Recklinghausen, Gladbeck, Gelsenkirchen und Bocholt beteiligten sich. Es herrschten schlechte Wettkampfbedingungen, weil ein böiger Wind den Ablauf oft erheblich störte. Fünfzig Aktive gingen an den Start. Die Damen des BBC stellten die Konkurrenz weit in den Schatten. In der Einzelwertung belegten die Amazonen die ersten drei Plätze und Platz 5, die Mannschaft siegte ebenfalls mit 223 Ringen Vorsprung vor den nächsten Teams.

Marion Kubsa überragte. Mit 41 Ringen Vorsprung vor ihrer Vereinskollegin Vogel konnte sie mit 503 Ringen den Kampf für sich entscheiden. Die Bocholter Agnes Vogel belegte mit 462 Ringen Platz 2, Dritte wurde Doris Piepenbrock mit 447 Ringen. Ebenfalls noch im Spitzefeld konnte sich Greta van der Beek halten; sie belegte Platz fünf mit 422 Ringen.

In der Mannschaftswertung waren Marion Kubsa, Agnes Vogel und Doris Piepenbrock ebenfalls unschlagbar. Mit 1412 Ringen konnten sie die Damen aus Gladbeck/Recklinghausen auf Platz 2 verweisen (1169 Ringe). Drittplazierte waren die Damen aus Bochum, und den 4. Platz belegte die 2. Mannschaft des BBC mit Greta van der Beek, Ute Klinkenberg und Elisabeth Becher.

In der Schützenklasse schnitten die Bocholter nicht ganz so erfolgreich ab. Bester Bocholter in dieser Klasse war Herbert Rebell, der mit 505 Ringen den 6. Platz erreichte. Hans Klinkenberg belegte mit 463 Ringen Platz elf. Die Mannschaft des BBC erreichte mit Herbert Rebell, Helmut Vogel und Hans Klinkenberg hinter Gladbeck (1625), Bochum (1538) und Gelsenkirchen (1397) mit 1396 Ringen den 4. Platz vor Recklinghausen (1265) und FJB Bocholt (1114).



Erste in der Einzelwertung: Marion Kubsa

Kurz berichtet

● Sprechstunde

Bocholt. Die Sprechstunde des Sprachheilbeauftragten für die Städte Bocholt und Isselburg, Edmund Berghorn, findet am Donnerstag, 5. Mai, von 15 bis 18 Uhr in der Diepenbrockschule, Eingang Rebenstraße, statt.

● Frau schwer verletzt

Isselburg-Heelden (th). Zwei Betrunkene kamen sich Sonntagnacht ins Gehege: Eine betrunkene Frau ging zu Fuß einen Fahrradweg entlang. Ein ebenfalls betrunkenener Radfahrer konnte der Frau nicht rechtzeitig ausweichen und es kam zu einem Zusammenstoß. Dabei wurde die Frau schwer verletzt. Den Unfallbeteiligten wurden Blutproben entnommen.

● Clubheim ausgeräumt

Bocholt (th). Ein Clubheim am Finkenbergr war das Ziel unbekannter Täter. Sie entwendeten ein tragbares Fernsehgerät und eine Stereo-Anlage mit Lautsprechern sowie 20 Mark Bargeld. Der Sachschaden beträgt insgesamt ungefähr 2000 Mark.

● 4000 Mark Schaden

Bocholt (gdö). Einem anfahren- den Pkw wollte ein 21jähriger Krad- fahrer auf der Klarastraße auswei- chen. Da der Kradfahrer nach Poli- zeiangaben aber vermutlich zu schnell fuhr, geriet er beim Auswei- chen ins Schleudern und stürzte. Bi- lanz des Unfalls: ein leicht Verletz- ter und 4000 Mark Schaden.

● Aufgefahren

Bocholt-Liedern (gdö). Zu einem Auffahrunfall kam es auf der Lieder- ner Ringstraße, als ein 42jähriger Autofahrer die Geschwindigkeit sei- nes Wagens verringerte und ein nachfolgender Pkw nicht mehr bremsen konnte.

● Radios gestohlen

Bocholt (th). Eine Firma auf der Werther Straße war das Ziel unbe- kannter Täter. Sie drangen in das Lager und die Büroräume ein und entwendeten zwei Autoradios und einen Außenspiegel. Der Schaden beträgt ungefähr 780 Mark.

● Teppiche gestohlen

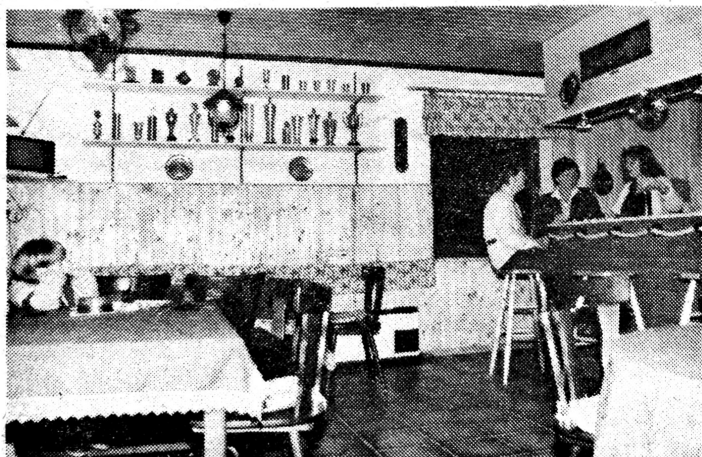
Bocholt (th). Zwei Perserteppiche im Wert von 30 000 Mark waren die Beute unbekannter Täter bei einem Einbruch in eine Wohnung auf der Werkstraße. Außerdem entwende- ten die Täter 420 Mark Bargeld.

„Tag der offenen Tür“ bei den Bogenschützen

Bocholt. Was vor ca. 14 Jahren mit einem Provisorium begann, hat jetzt eine feste Heimstatt bekommen. Den Mitgliedern des Bocholter Bogenschützenvereins e.V. ist es durch tatkräftige Eigenleistung gelungen, ein neues Vereinshaus auf dem Gelände am Finkenberg zu errichten, das sich sehen lassen kann. Mit einem „Tag der offenen Tür“ soll es jetzt am 25. April einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Der Bogenschützenverein Bocholt e. V. wurde vor etwa 14

ningmöglichkeiten gesucht. Durch die großzügige Hilfe der Stadt Bocholt konnten die Wünsche nun realisiert werden. Der Verein erhielt ein geeignetes Trainingsgelände in unmittelbarer Nähe des Freibades am Finkenberg und einen beachtlichen finanziellen Zuschuß von der Stadt. Die Planung und den Bau des neuen Vereinshauses nahmen die Mitglieder unter fachlicher Anleitung selbst in die Hand. Nach Feierabend und an Wochenenden wurde der Schützenbogen gegen Schaufel und Kelle vertauscht, und nach ein-



Blick in den Aufenthaltsraum des neuen Vereinshauses. Auch die Einrichtung, wie zum Beispiel die Bar, wurde von den Vereinsmitgliedern in Eigenleistung erstellt.

Jahren von Helmut und Agnes Vogel mit sieben weiteren Bogenschützen gegründet. Vereinshaus war damals die Mussumer Mühle und das Trainingsgelände war die alte Radrennbahn. Obwohl es in der Vereinsgeschichte unter erschwerten Trainingsbedingungen gelang elfmal den Deutschen Meister, 13mal den Vizemeister und 70mal den Landesmeister zu stellen, wurde nach neuen Trai-

jähriger Bauzeit war das neue Vereinshaus, ausgestattet mit großer Terrasse und einem gemütlichen Aufenthaltsraum mit offenem Kamin, fertig.

Für den bevorstehenden „Tag der offenen Tür“ haben die Mitglieder ein attraktives Aktionsprogramm zusammengestellt. Ein Bogenschießen, bei dem sich auch Neulinge beteiligen können, ist nur eine von vielen interessanten Vorführungen.



DM-Neunte: Marion Kubsa

Bocholt/Appenweiler (Eig. Ber./kp). Zufrieden kehrte Marion Kubsa vom Bocholter Bogenschützen-Club (BBC) von den Deutschen Meisterschaften in der Nähe von Straßburg zurück. Trotz starker Konkurrenz, unter anderen auch Olympia-Teilnehmerinnen, erreichte sie mit dem neunten Platz ihr Ziel, unter den ersten zehn zu landen. Klaus Vogel mußte bei den Junioren einen für ihn enttäuschen-

Meter-Distanz noch einmal Boden gutmachen. Nach Abschluß des Wettbewerbes rückte sie auf Rang neun in der Damen-Einzel-Wertung vor.

Deutsche Meisterin wurde, wie im Vorjahr, die Augsburgerin Christa Öckel vor dem Olympiasechsten Manuela Dachner auf Höfen und Erika Wölfe vom BC Eggenfelden.

Klaus Vogel, in dessen Klasse ebenfalls eine Olympiiauswahl

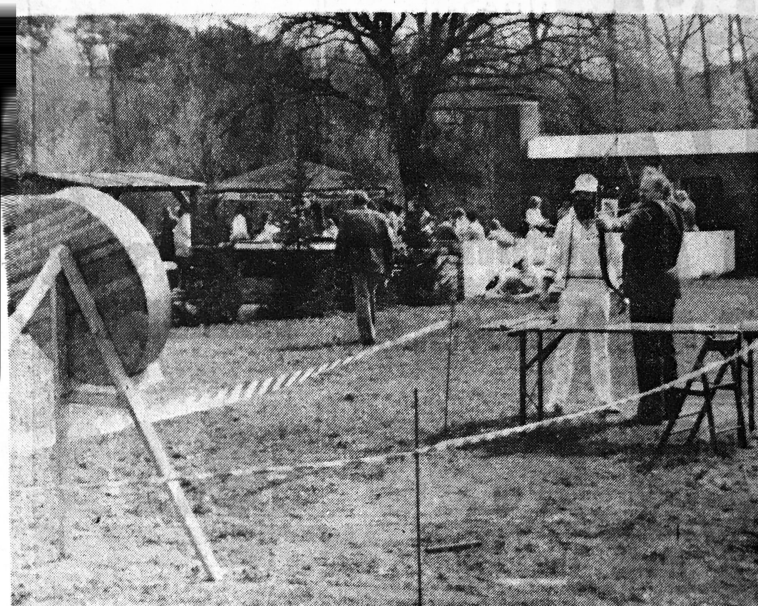
Marion Kubsa erreicht mit Platz neun bei DM ihr persönliches Ziel

den elften Platz hinnehmen.

Sehr gut begann Marion Kubsa den Wettbewerb. Nach der langen Runde, den 70 und 60-Meter-Distanzen, lag sie noch an fünfter Stelle. Nach achtstündiger vollster Konzentration und 144 Schuß erbrachte sie mit 1185 Ringen eine persönliche Bestleistung. Doch nach den 50 Metern, ihrem Schwachpunkt, fiel sie auf Platz 13 zurück. Dafür konnte sie auf der 30-

schoß, mußte eine persönliche Niederlage einstecken. Mit 1148 Ringen erreichte er nur den elften Rang bei den Junioren. Für Klaus Vogel, der im letzten Jahr noch Vizemeister war und auch schon mehrere Gold-, Silber- und Bronzemedailen gewonnen hatte, ein nicht zufriedenstellendes Ergebnis.

Deutscher Meister wurde hier Kühn (SV Sandhofen) vor Glaub aus Stuttgart und Kurschinsky (Pavenstädter SV).



Spiele standen bei der Einweihung des Bogenschützendomizils im Mittelpunkt

Foto: bbl

Gratulation in Gedichtform: BBC weiht sein Klubheim ein

Sportliche Demonstration der Bogenschützen / Stimmung war Trumpf

Boholt (bbl). Ganz im Zeichen von Sport und Stimmung stand die Klubheim-Einweihung des Bogenschützenclubs Bocholt. Zur Freude aller Beteiligten hatte auch das Wetter mitgespielt, so daß die BBC-Vorsitzende Marion Kubsa den Nachmittag durchaus als gelungen einstufen konnte.

Nachdem Marion Kubsa zunächst in ihrer Eröffnungsrede allen Beteiligten, die bei der Errichtung des neuen Domizils geholfen hatten, gedankt hatte, reihte sich Bürgermeister Günther Hochgartz in die Liste der Gratulanten ein. Der Vertreter der Stadt Bocholt wies noch einmal darauf hin, daß ihm die Bogenschützen schon seit 13 Jahren bestens bekannt sind, da er die Aktiven für ihre konstanten Leistungen bei deutschen Meisterschaften immer wieder ehren darf.

Etwas Ausgefallenes hatte sich der Landesreferent der Bogenschützen, Charly Weiß, erdacht. Er trug seine Glückwünsche in Gedichtform vor und erntete viel Beifall. Nachdem so der mehr offizielle Teil des Tages abgeschlossen war, konnten sich die Besucher bei einigen Spielen unterhalten. Neben Bogenschießen, Pfeilewerfen und Würfeln konnten sich die Teilnehmer dieses Wettkampfes

auch im Luftgewehrschießen messen. Für das leibliche Wohl sorgten die Mitglieder des Bogenschützenclubs mit Erbsensuppe, Würstchen, Koteletts und Bier.

Zur Demonstration ihrer Sportart trugen die Aktiven des BBC dann einen Vergleichskampf gegen den BSC Keve aus. Nachdem Herbert Rebell mit 226 Ringen auf der 90-Meter-Distanz zunächst gegen den Klever Dirk Schepers (238) das Nachsehen hatte, setzte sich der Bocholter Klaus Vogel über 70 Meter mit 293 Ringen gegen Horst Dentgen durch. Knapp fiel die Entscheidung über 50 Meter aus. Agnes Vogel war mit 256 Ringen am Ende nur einen Zähler schlechter als Gerd Utten-dorf. In der letzten Konkurrenz (30 Meter) blieb BBC-Schütze Werner Koopmann mit 317 Ringen Sieger, so daß die Bocholter insgesamt mit 1092/1068 die Nase vorn hatten.

Bereits am kommenden Wochenende steht der erste sportliche Höhepunkt auf dem Programm, wenn auf dem neuen Gelände am Finkenbergr die Vereinsmeisterschaft ausgetragen wird.

Im nächsten Jahr soll nach den Worten der Vorsitzenden Marion Kubsa dann sogar die Landesmeisterschaft der Bogenschützen in Bocholt stattfinden.



Spaß und Spiel – Lohn für einjährige Arbeit

Bogenschützenclub weihet sein neues Vereinsheim ein

Bocholt (bbl). Die Mühen haben sich gelohnt – nach einjähriger Bauzeit kann morgen ab 11 Uhr das neu erstellte Vereins- und Sportheim des Bocholter Bogenschützenclubs (BBC) mit einer zünftigen Feier eingeweiht werden. Im Februar des vergangenen Jahres hatte der 61 Mitglieder umfassende Verein auf dem Gelände am Finkenbergr mit den Bauarbeiten begonnen.

Neben einem Zuschuß der Stadt von 18 000 Mark waren vor allen Dingen viele Stunden der Eigenleistung von Klubmitgliedern notwendig, um das knapp 100 Quadratmeter große Gebäude in dem Glanz erstrahlen zu lassen, in dem es sich morgen den Ehrengästen und interessierten Zuschauern präsentiert.

Aber nicht nur zum gesellschaftlichen Zentrum des Vereinslebens, sondern auch zum sportlichen Mittelpunkt des Bogenschützenclubs ist das direkt hinter dem Freibad gelegene Gelände geworden. Circa 110 mal 60 Meter groß ist der Platz, auf dem die Sportler ihr Trainingsprogramm absolvieren und sich für Wettkämpfe in Form bringen können.

Um vor allen Dingen die Zielscheiben und sonstigen Sportgeräte unterbringen zu können, war im neuen Vereins-

heim ein großzügiger Geräteraum eingeplant. Hinzu kommen: Vorstandsraum, sanitäre Anlagen, Aufenthaltsraum, der mit einer Theke und einem Kamin ausgestattet, den Freiraum für die Entspannung läßt. In den Sommermonaten kann zusätzlich eine große Terrasse und ein offener Grill genutzt werden.

Besonders die Grillmöglichkeit soll bereits morgen ausgiebig genutzt werden, wenn die zahlreich erwarteten Gäste mit Würstchen und Koteletts versorgt werden.

Weiter stehen auf der Tagesordnung dieses Tages der offenen Tür eine große Verlosung und ein sportliches Programm, das die Zuschauer zum Mitmachen aktivieren soll. Luftgewehrschießen, Pfeilewerfen, Würfeln und selbstverständlich Bogenschießen bilden einen attraktiven Block.